Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
FB 14 - Sicherheit und Ordnung

22. Mai 2023

V076/23

Vorlage

an den Rat der Stadt Helmstedt über den

Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung und

den Verwaltungsausschuss

Evaluation und Modifizierung des Parkraumkonzeptes aus dem Jahre 2019

Der Rat der Stadt Helmstedt hat am 12.12.2019 erstmalig ein Parkraumkonzept für die Stadt Helmstedt beschlossen, um den speziell in der Innenstadt vorhandenen Parkraum unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessenlagen bestmöglich zu nutzen. Vorangegangen waren umfangreiche Erhebungen und die Beteiligung versch. Akteure durch die Verwaltung sowie eine intensive politische Diskussion. Wunsch des Rates war es seinerzeit, dass nach ca. 2 Jahren eine Evaluation des Konzeptes erfolgen möge.

Bereits vor Umsetzung des Konzeptes hat die FDP/HWG-Gruppe beantragt, die ursprünglich vorgesehene Verkürzung der Höchstparkdauer von drei auf zwei Stunden zurückzunehmen und das bisherige System der speziellen Bewohnerparkplätze aufzugeben. Diesem Antrag ist der Rat in seiner Sitzung am 30.06.2020 teilweise gefolgt, in dem er mit Ausnahme des Holzbergs die Verkürzung der Höchstparkdauer zurückgenommen hat.

Eine Evaluation hat bisher nicht stattgefunden, da coronabedingt wegen der allgemein geringeren Inanspruchnahme der Parkplätze (Stichworte Homeoffice und vorübergehende Schließung von Handelsgeschäften) größere Problemlagen nicht entstanden sind und aussagekräftige Belegungszahlen nicht zu ermitteln waren. Auch hat es bei der Anzahl der zur Verfügung stehenden bewirtschafteten und unbewirtschafteten Plätze bis auf kleinere Verschiebungen in der Vergangenheit bisher keine gravierenden Änderungen gegeben.

Nunmehr ist es aus Sicht der Verwaltung allerdings an der Zeit, sich die aktuelle Situation nochmals genauer anzusehen und ggf. neu zu bewerten. Das hat folgende Gründe/Ursachen:

1. Wegfall von ca. 50 unbewirtschafteten Parkplätzen auf dem ehem. Posthof (Neubau Edeka)
2. Wiederholte Beschwerden zur unflexiblen Regelung des Bewohnerparkens
3. Rechtsänderung zur Höhe der Gebühren für Bewohnerparkausweise
4. Einzelne Beschwerden zur Beschränkung der Parkhöchstdauer auf dem Holzberg (2 Stunden)

Lagebetrachtung

Eine neuerliche, und gegenüber der vorherigen Betrachtung etwas differenziertere, Bestandsaufnahme der Parkmöglichkeiten in der Innenstadt (Stadtring und nähere Umgebung) hat folgendes ergeben:

1. Durch die Stadt Helmstedt bewirtschaftete Parkplätze (Parkschein, Parkscheibe, Parkhaus) innerhalb des Stadtringes:

   ca. 620

2. Privat bewirtschaftete Parkplätze innerhalb des Stadtringes:

   ca. 290 (einschl. Tiefgarage Gröpern, deren Zahl bei bestehender Nachfrage noch aufgestockt werden könnte)

3. Bewohnerparkplätze:

   ca. 210 in 4 Zonen (es sind derzeit ca. 250 Bewohnerparkausweise ausgestellt)

4. Schwerbehindertenparkplätze (in der Innenstadt):

   ca. 25

5. Durch die Stadt bewirtschaftete Parkplätze (knapp) außerhalb des Stadtringes:

   ca. 80

6. Unbewirtschaftete Parkplätze innerhalb des Stadtringes (überwiegend straßenbegleitend:

   ca. 400

7. Große unbewirtschaftete Parkplätze (knapp) außerhalb des Stadtringes:

   ca. 580 (400 Maschplatz, 180 Bahnhof); daneben noch ca. 170 straßenbegleitend

Zur Anzahl der privaten Stellflächen können keine Angaben gemacht werden.

Hinsichtlich der insgesamt in der Innenstadt fußläufig vorhandenen Parkflächen ist somit festzustellen, dass es gegenüber der Erfassung 2017/2018 im Rahmen der zahlenmäßigen Bestandsaufnahme trotz Wegfalls des Behelfsparkplatzes ehem. Posthof zu einer Erhöhung gekommen ist. Inwieweit bzw. in welcher Zahl die absehbare Entwicklung am Bahnhof zu weiteren Parkplätzen führen kann, bleibt abzuwarten.

Nach Auffassung der Verwaltung besteht in Helmstedt insofern objektiv betrachtet weiterhin keine Parkraumknappheit. Wahrscheinlich haben auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie gegenüber dem Zeitpunkt der Erstellung des Parkraumkonzeptes durch etablierte Homeoffice-Regelungen (diesbezüglich wiegen die Homeoffice-Regelungen von Innenstadtbewohnern das Minus aber teilweise sicherlich wieder auf) und ein zunehmender Internethandel den Bedarf an Parkraum in der Innenstadt verringert. Jedenfalls sind beide Parkhäuser (Gröpern / Stobenstraße und Edelhöfe) weiterhin zu keiner Zeit auch nur überwiegend belegt.

In diesem Zusammenhang ist ebenso festzustellen, dass die Erweiterung der Kita in der Streplingerode auch zu den Bring-/Holzeiten keine Verkehrsbeeinträchtigungen erzeugt hat oder mit sich bringt.

Schließlich hat der Wegfall der Parkplätze auf dem ehem. Posthof zu keiner nennenswerten Verschlechterung der allg. Parksituation in der Innenstadt geführt.

Parkplatzsuchende empfinden die Lage gleichwohl nicht selten kritischer.

Die Verwaltung hat daher Anfang Mai eine erneute Bestandsaufnahme zur Auslastung der von der Stadt bewirtschafteten Parkplätze in der Innenstadt vorgenommen. Das Ergebnis dieser - zugegebenermaßen - Momentaufnahme ist als Anlage beigefügt.

Wie bei den ersten beiden Erhebungen 2017 und 2018 ergibt sich auch jetzt ein sehr differenziertes Bild einzelner Parkflächen. Manche Parkplätze sind (zumindest zum Zeitpunkt der Erhebung) sehr gut ausgelastet, andere wiederum sind leer oder fast leer. Das gilt sowohl für Parkscheinparkplätze, als auch für Parkscheiben- und Bewohnerparkplätze. Nach wie vor ist die Auslastung vormittags tendenziell etwas höher als nachmittags und es wird auf gebührenpflichtigen Parkplätze um die Fußgängerzone herum vielfach die ParkCard benutzt (die Anzahl der ausgegebenen ParkCards wird nicht mehr statistisch erfasst). Auffällig ist jedoch, dass die gebührenpflichtigen Parkplätze Südertor speziell nachmittags deutlich stärker frequentiert werden. Dort wurden mit dem Parkraumkonzept gebührenpflichtige Langzeitparkplätze eingerichtet, die mittlerweile (vermutlich überwiegend von Beschäftigten aus der näheren Umgebung) gut angenommen werden.

Lagebewertung

Aus Sicht der Verwaltung ergibt sich aus den vorstehenden Bestandsaufnahmen kein zwingendes Bedürfnis für gravierende Änderungen. Trotzdem geben die eingangs angeführten Beweggründe, das Thema unabhängig von der seinerzeit politisch gewünschten Evaluation, überhaupt erneut aufzugreifen, Anlass für eine kritische Auseinandersetzung.

<u>Wiederholte Beschwerden zur unflexiblen Regelung des Bewohnerparkens</u>

Es wird - aus Sicht der Verwaltung zu Recht – oftmals bemängelt, dass die den vier Zonen konkret zugeordneten Bewohnerparkplätze teilweise sehr weit entfernt liegen und/oder dass diese besetzt, andere bewirtschaftete Parkplätze aber frei sind. Das mag auch ein Grund dafür sein, dass die Nachfrage nach Bewohnerparkausweisen seit Verabschiedung des Parkraumkonzeptes deutlich abgenommen hat (2019 ca. 320, aktuell ca. 250).

Es wird daher erneut vorgeschlagen, zukünftig auf spezielle Bewohnerparkplätze zu verzichten und stattdessen den Inhabern/Inhaberinnen eines Bewohnerparkausweises das Recht einzuräumen, auf jedem bewirtschafteten Parkplatz innerhalb dann nur noch einer „Zone Stadtring//Tempo 30-Zone“ zu parken. Das würde neben den Erleichterungen für fast alle Nutzer auch eine Vielzahl an Beschilderung und damit verbundene Bewirtschaftungskosten entbehrlich machen.

<u>Rechtsänderung zur Höhe der Gebühren für Bewohnerparkausweise</u>

Bis 2021 war die Gebühr für Bewohnerparkausweise bundesweit auf 30,70 € pro Jahr gedeckelt. Nunmehr ist die Höhe bundes- und landesgesetzlich „freigegeben“. Trotzdem muss sich selbstverständlich an einem objektiven Wert der Amtshandlung/Vergünstigung orientiert werden. Das Thema ist seitdem in vielen Kommunen auf der Tagesordnung und wird kontrovers diskutiert. In Wolfsburg ist z.B. eine Jahresgebühr von 300 € im Gespräch.

Unabhängig davon, ob dem o. a. Ansatz, das Bewohnerparken zu flexibilisieren gefolgt wird, sollte die Gebühr dem objektiven Nutzen angepasst werden.

Im Verhältnis zu den Kosten für einen Platz in einem der Parkhäuser i. H. v. wenigstens 40 € je Monat dürfte eine zukünftige Jahresgebühr von 120 €, also 10 € je Monat angemessen sein.

Einzelne Beschwerden zur Beschränkung der Höchstparkdauer auf dem Holzberg (2 Stunden)

Neben dem Holzberg gibt es in direkter Innenstadtlage vielfältige Möglichkeiten für längeres Parken. Für „normale“ Besorgungen ist ein Zeitraum von zwei Stunden durchaus ausreichend. Wenn längere Aufenthalte z. B. für Arzt- oder Restaurantbesuche anstehen, kann man bequem auf andere Parkplätze oder Parkhäuser ausweichen, auf denen länger verweilt werden kann. Für eine Änderung wird daher kein Anlass gesehen. Der Holzberg sollte weiterhin möglichst belebt bleiben.

Angemerkt sei, dass sich die ebenfalls mit dem Parkraumkonzept geänderte Beschilderung zugunsten der Straßenreinigung (absolutes HV anstelle eingeschränktes HV) bewährt hat. Die Kehrmaschine kann jetzt fast immer ungehindert ihre Reinigungsrunden bewerkstelligen.

Nach alledem ergeht daher folgender

Beschlussvorschlag

1. Das aktuelle Parkraumkonzept der Stadt Helmstedt wird dahingehend geändert, dass in der Altstadt zukünftig auf spezielle Bewohnerparkplätze in vier unterschiedlichen Zonen verzichtet wird. Stattdessen soll eine einheitliche „Zone Stadtring/Tempo 30-Zone“, in der auf allen bewirtschafteten Parkplätzen geparkt werden darf eingerichtet werden. Die übrigen Regelungen bleiben unverändert.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Gebührenordnung vorzubereiten, in der die Jahresgebühr für Bewohnerparkberechtigungen auf jährlich 120 € festgelegt wird.

Gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)

Anlage

Erhebung Parkplätze 2023

Parken mit Parkschein

Nr.	Standort	Datum	Uhrzeit	Anzahl Plätze	Anzahl Belegung	Auslastung %
vormittags						
1	Gröpern	08.05.2023	11.50	18	14	78%
2	Harsleber Torstraße	08.05.2023	11.35	93	42	45%
3	Heinrichsplatz/ Kirchstraße	08.05.2023	09.45	25	16	64%
4	Holzberg	08.05.2023	10.27	143 (reg. 174)	123	86%
5	Juliusplatz	08.05.2023	10.55	14	10	71%
6	Juliusstraße	08.05.2023	11.24	17	11	65%
7	Kornstraße	08.05.2023	09.49	14	14	100%
8	Papenberg	08.05.2023	09.02	20	22	110%
9	Schöninger Straße	08.05.2023	09.21	19	11	58%
10	Südertor	08.05.2023	09.35	67	35	52%
11	Wallplatz	08.05.2023	10.45	43	26	60%
nachmittags						
1	Gröpern	11.05.2023	14.10	18	14	78%
2	Harsleber Torstraße	09.05.2023	14.12	93	35	38%
3	Heinrichsplatz/ Kirchstraße	09.05.2023	13.22	25	14	56%
4	Holzberg	09.05.2023	14.49	143 (reg. 174)	76	53%
5	Juliusplatz	08.05.2023	14.22	14	8	57%
6	Juliusstraße	09.05.2023	14.24	17	3	18%
7	Kornstraße	09.05.2023	13.17	14	11	79%
8	Papenberg	09.05.2023	13.34	20	20	100%
9	Schöninger Straße	09.05.2023	13.56	19	11	58%
10	Südertor	09.05.2023	13.50	67	28	42%
11	Wallplatz	08.05.2023	14.10	43	21	49%

Erhebung Parkplätze 2023

Parken mit Parkscheibe

Nr.	Standort	Datum	Uhrzeit	Anzahl Plätze	Anzahl Belegung	Auslastung %
vormittags						
1	Braunschweiger Straße	08.05.2023	11.43	8	7	88%
2	Gröpern	08.05.2023	11.45	9	6	67%
3	Johannesstraße	08.05.2023	09.25	7	1	14%
4	Juliusplatz	08.05.2023	10.55	8	6	75%
5	Langer Steinweg	08.05.2023	12.00	11	7	64%
6	Magdeburger Straße	08.05.2023	09.10	5	4	80%
7	Poststraße	08.05.2023	09.18	27	20	74%
8	Schuhstraße	08.05.2023	12.05	6	4	67%
9	Stobenstraße	08.05.2023	11.05	20	18	90%
10	Südertor	08.05.2023	09.30	18	15	83%
11	Südstraße	08.05.2023	09.28	4	0	0%
12	Walpurgisstraße	08.05.2023	08.50	5	0	0%
13	(alte) Wilhelmstraße	08.05.2023	09.29	3	2	67%
nachmittags						
1	Braunschweiger Straße	11.05.2023	17.03	8	4	50%
2	Gröpern	11.05.2023	17.00	9	8	89%
3	Johannesstraße	09.05.2023	14.00	7	0	0%
4	Juliusplatz	08.05.2023	14.23	8	7	88%
5	Langer Steinweg	08.05.2023	14.00	11	4	36%
6	Magdeburger Straße	11.05.2023	15.46	5	4	80%
7	Poststraße	11.05.2023	15.58	27	17	63%
8	Schuhstraße	11.05.2023	17.30	6	2	33%
9	Stobenstraße	09.05.2023	14.40	20	14	70%
10	Südertor	09.05.2023	13.44	18	16	89%
11	Südstraße	10.05.2023	14.03	4	3	75%
12	Walpurgisstraße	08.05.2023	14.00	5	1	20%
13	(alte) Wilhelmstraße	09.05.2023	13.55	3	0	0%

Erhebung Parkplätze 2023

Bewohnerparkplätze

Nr.	Standort	Datum	Uhrzeit	Anzahl Plätze	Anzahl Belegung	Auslastung %
vormittags						
	Zone A					
1	Böttcherstraße	08.05.2023	08.30	31	18	58%
2	Collegienstraße	08.05.2023	09.59	9	5	56%
3	Langer Steinweg	08.05.2023	12.00	4	2	50%
4	Stobenstraße	08.05.2023	11.02	3	0	0%
	Zone B					
5	Bauerstraße	08.05.2023	07.34	3	3	100%
6	Beguinenstraße	08.05.2023	07.21	10	7	70%
7	Großer Kirchhof	08.05.2023	07.21	7	0	0%
8	Heinrichsplatz	08.05.2023	07.25	9	7	78%
9	Holzberg	08.05.2023	07.32	33	21	64%
10	Papenberg -PP	08.05.2023	07.00	7	4	57%
11	Südertor	08.05.2023	07.18	13	7	54%
12	Wilhelmstraße / Harsl. Torstr.	08.05.2023	11.31	14	8	57%
	Zone C					
13	Ostendorf	08.05.2023	07.02	24	17	71%
14	Wallplatz	08.05.2023	06.45	4	3	75%
	Zone D					
15	Beek	08.05.2023	06.50	5	5	100%
16	Edelhöfe	08.05.2023	06.55	3	2	67%
17	Fechtboden	08.05.2023	06.52	7	3	43%
18	Kybitzstraße	08.05.2023	08.20	6	4	67%
19	Streplingerode	08.05.2023	06.49/11.55	2	2	100%
20	Walpurgisstraße	08.05.2023	12.00	7	3	43%
21	Ziegenmarkt	08.05.2023	08.55	4	4	100%

Erhebung Parkplätze 2023

Bewohnerparkplätze

Nr.	Standort	Datum	Uhrzeit	Anzahl Plätze	Anzahl Belegung	Auslastung %
nachmittags						
	Zone A					
1	Böttcherstraße	10.05.2023	13.20	31	20	65%
2	Collegienstraße	08.05.2023	14.28	9	6	67%
3	Langer Steinweg	08.05.2023	14.00	4	2	50%
4	Stobenstraße	10.05.2023	13.18	3	2	67%
	Zone B					
5	Bauerstraße	09.05.2023	14.45	3	3	100%
6	Beguinenstraße	09.05.2023	13.40	10	3	30%
7	Großer Kirchhof	09.05.2023	13.40	7	0	0%
8	Heinrichsplatz	09.05.2023	13.23	9	7	78%
9	Holzberg	10.05.2023	13.07	33	28	85%
10	Papenberg -PP	09.05.2023	13.35	7	5	71%
11	Südertor	09.05.2023	13.49	13	8	62%
12	Wilhelmstraße / Harsl. Torstr.	09.05.2023	14.08	14	7	50%
	Zone C					
13	Ostendorf	10.05.2023	13.53	24	14	58%
14	Wallplatz	08.05.2023	14.10	4	4	100%
	Zone D					
15	Beek	08.05.2023	14.19	5	0	0%
16	Edelhöfe	09.05.2023	13.36	3	2	67%
17	Fechtboden	08.05.2023	14.20	7	2	29%
18	Kybitzstraße	08.05.2023	14.21	6	2	33%
19	Streplingerode	10.05.2023	13.39	2	2	100%
20	Walpurgisstraße	08.05.2023	14.00	7	3	43%
21	Ziegenmarkt	10.05.2023	13.32	4	2	50%